Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Version	Datum	Blatt
38/2009		06.03.2009	

☐ Beschlussvorlage ☒ Berichtsvorlage ☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge: Datum:

☒ Fachausschuss	Ausschuss für Regionalentwicklung (REA)	16.03.2009
☐ Fachausschuss		
☒ Kreisausschuss		31.03.2009
☒ Kreistag		22.04.2009

Inhalt:

Bericht des Kreisbrandmeisters zum Thema „Bericht über die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren der Uckermark“

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Bericht des Kreisbrandmeisters zur Kenntnis.

zuständiges Amt:

	Wolfgang Loose		Klemens Schmitz
	Kreisbrandmeister	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen Ja	Stimmen Nein	Stimmenthaltung	Einstimmig	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
REA	16.03.09						
KA	31.03.09						
KT	22.04.09						

Bericht über die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren der Uckermark

1 Stand der Entwicklung der Feuerwehren

Im Rahmen der Aufsicht über die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Uckermark konnte festgestellt werden, dass die Ämter und amtsfreien Gemeinden weiterhin große Anstrengungen unternommen haben, um die Aufgaben des örtlichen Brandschutzes noch besser zu erfüllen und die Tageseinsatzbereitschaft zu sichern.

Es wurden die Alarm- und Einsatzdokumente auf Schwerpunkte der Gefahrenabwehr ausgerichtet. Alle Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes haben die Gefahren- und Risikoanalysen fertig gestellt bzw. überarbeitet. Diese liegen dem Landkreis vor.

Die Anzahl der örtlichen Feuerwehreinheiten hat sich im Jahre 2008 weiter verringert und liegt bei 139 (2007 = 140). Die örtliche Feuerwehreinheit Hohenfelde der Stadt Schwedt wurde mit der örtlichen Feuerwehreinheit Kunow zusammengelegt. Die Mitgliederzahl der aktiven Feuerwehrkameraden ist auf 2926 angestiegen und hat sich gegenüber dem Jahre 2007 um 26 Feuerwehrkameraden erhöht. Die Anzahl der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren hat abgenommen und liegt bei 654 Mitgliedern (2007 = 660). Im Landkreis Uckermark gibt es zurzeit 70 Jugendfeuerwehren, dieses ist eine Erhöhung um 7 Jugendfeuerwehren. Es ist zu verzeichnen, dass gut ausgebildete Mitglieder der Jugendfeuerwehren mit Erreichung des 18. Lebensjahres aus beruflichen Gründen den Ort verlassen und nicht mehr für die örtlichen Feuerwehren zur Verfügung stehen. Die Gewinnung von Mitgliedern für die Freiwilligen Feuerwehren und die Jugendfeuerwehren steht nach wie vor im Mittelpunkt der weiteren Arbeit.

Zum Zustand der Fahrzeugtechnik kann folgende Einschätzung getroffen werden:

Die Statistik weist aus, dass 52,29 % der Fahrzeugtechnik (262 Fahrzeuge) über 20 Jahre alt ist. Bei den Anhängegeräten sind 87,27 % (110 Anhänger) älter als 20 Jahre. 24,43 % des Fahrzeugbestandes im Landkreis sind Fahrzeuge aus der DDR-Produktion. 75,57 % der Fahrzeuge sind Einsatzfahrzeuge aus der BRD-Produktion und davon 27,86 % älter als 20 Jahre.

Mit der Beurteilung der Gefahrenschwerpunkte in den Zuständigkeitsbereichen wurde das Soll der örtlichen Feuerwehreinheiten weiter analysiert, geprüft und auf die bestehende Entwicklung im Zuständigkeitsbereich und auf Schwerpunkte der Aufgaben im Rahmen der Stützpunktfeuerwehren ausgerichtet. Im Zuge dieser Analyse wurde über die Möglichkeit von Fahrzeugbeschaffungen über die Landesförderung nachgedacht und entsprechend einer festgelegten Prioritätenliste wurden Anträge an das Land gestellt. Im Jahre 2008 konnten im Landkreis 8 Fahrzeuge für die Feuerwehr neu beschafft werden. 4 Feuerwehrfahrzeuge wurden durch die Träger des Brandschutzes zu 100 % eigenfinanziert und 4 Feuerwehrfahrzeuge bekamen eine Förderung von 50 % durch das Land.

Das waren im Einzelnen folgende Fahrzeuge und Feuerwehren

FF Klinkow	ein LF 10/6	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Vierraden	ein LF 10/6	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Gerswalde	ein HLF 20/16	zu 50 % Eigenfinanzierung
FF Schönermark	ein HLF 20/16	zu 50 % Eigenfinanzierung
FF Hohenreinkendorf	ein LF 10/6	zu 50 % Eigenfinanzierung
FF Wichmannsdorf	ein TSF-W	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Schenkenberg	ein MTF	zu 100 % Eigenfinanzierung
FF Klockow	ein LF 10/6	zu 50 % Eigenfinanzierung

Die Einsatzzahlen bei Bränden/Explosionen weisen 2008 mit 379 Einsätzen eine Steigerung um fast das Doppelte gegenüber 2007 auf. Die Ursachen liegen in der erhöhten Anzahl von Bränden in der Landwirtschaft in den Sommermonaten. Dagegen sind die Einsätze zu Maßnahmen der technischen Hilfeleistung auf 551 gesunken, um ca. 1/3. Bei Einsätzen in der Technischen Hilfe sind die Anforderungen an die Einsatzkräfte gestiegen und nicht jeder Kamerad ist in der Lage, solche Einsätze zu verarbeiten. Hier bedarf es einer zielgerichteten Arbeit auf psychologischem und psychischem Gebiet durch die Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes. Es sollten Erfahrungen aus anderen Feuerwehren im Land Brandenburg genutzt werden. Insbesondere sollte hier die Einsatznachsorge mit dem Einsatznachsorgeteam mehr genutzt werden.

Im Landkreis Uckermark stiegen die Unfälle von Feuerwehrkameraden von 26 im Jahr 2007 auf 45 im Jahr 2008. Dies ist eine Steigerung um ca. das 2-Fache.

2 Qualifizierung an der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg in Eisenhüttenstadt (Landesschule)

An der Landesschule wurden 2008 130 Kameradinnen und Kameraden der örtlichen Feuerwehren sowie Angestellte der Kreisverwaltung ausgebildet, von denen 5 Kameraden den Abschluss nicht erreichten.

Von 74 Kameraden konnten sich 56 = 75,6 % auf der Ebene der Führungskräfte qualifizieren, welches sich wesentlich auf die Verbesserung der Führungstätigkeit auswirkt. Es wurden 27 Gruppenführer, 8 Zugführer, 14 Ortswehrführer, 7 Leiter einer Feuerwehr ausgebildet und 4 Gruppenführer erhielten die Fortbildung in der Funktion.

3 Weitergehende Aus- und Fortbildung im Landkreis Uckermark

Im Landkreis wurden 26 Lehrgänge der weitergehenden Aus- und Fortbildung zur weiteren Befähigung der Angehörigen der örtlichen Feuerwehreinheiten durchgeführt. Insgesamt konnten 302 Kameraden ausgebildet werden. Dies entspricht einer Auslastung von 77,4 %.

Es zeigte sich auch, dass durch die Verbesserung der Grundausbildung in Verantwortung der örtlichen Aufgabenträger Fortschritte in den Grundkenntnissen der Kameraden zu verzeichnen sind.

Die Ausbildung in der Atemschutzübungsanlage für Atemschutzgeräteträger wurde im Zeitraum vom 15.01.2008 bis 13.12.2008 durchgeführt. An den Ausbildungen nahmen 481 Kameraden teil. 14 Kameraden konnten den hohen Belastungen nicht standhalten und müssen durch weiteres Konditionstraining die Belastbarkeit verbessern.

Das durch den Landkreis für die Ausbildung der Truppführer und Maschinisten benötigte Löschfahrzeug ist für die Investitionsplanung 2009 vorgesehen.

Reserven bestehen auch bei der Ausbildung zum Sprechfunker. Viele Lehrgangsteilnehmer kritisierten die Art und Weise der Ausbildung und bemängelten, dass zu wenig praktisches Training an den Funkgeräten durchgeführt wird. Dieser Mangel wurde durch Umgestaltung der Ausbildung beseitigt.

4 Aufgaben des Feuerwehrtechnischen Zentrums

Zur Unterstützung der Ämter und amtsfreien Gemeinden hält der Landkreis ein Feuerwehrtechnisches Zentrum vor. Zu den Aufgaben gehört, für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zu sorgen, einen Gerätestützpunkt, eine Schlauchpflege, eine Atemschutzwerkstatt und eine Atemschutzübungsstrecke vorzuhalten und Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großschadensereignissen und Katastrophen und zur Abwehr sowie Beseitigung der Folgen von Katastrophen und Großschadensereignissen zu treffen. In dieser Einrichtung werden sonstige Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vorbereitet und bereitgestellt, deren Beschaffung für einzelne Ämter und amtsfreien Gemeinden nicht sachgerecht wäre, weil sie dort kaum ausgelastet wären und deren Anschaffung und Unterhaltung die Leistungsfähigkeit der Ämter und amtsfreien Gemeinden übersteigen würden (Ziffer 4 Verwaltungsvorschrift des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes). Dieses war die Grundlage, ein gemeinsames Kompetenzzentrum für die Feuerwehren im Landkreis Uckermark zu schaffen, wo die weiterführende Aus- und Fortbildung durchgeführt wird sowie die Interessenverbände gemeinsam wirken sollen.

Im Feuerwehrtechnischen Zentrum werden feuerwehrtechnische Geräte, Löschfahrzeuge, Feuerwehrdruckschläuche und Atemschutzgeräte der örtlichen Feuerwehreinheiten des Landkreises Uckermark überprüft und instand gesetzt, ebenfalls befindet sich hier das Katastrophenschutzlager des Landkreises. Die Kameradinnen und Kameraden der örtlichen Feuerwehreinheiten des Landkreises nutzen für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke. Diese Anlage wird von den Feuerwehrkameraden sehr gerne genutzt, um auch unter fast realen Bedingungen Einsätze unter Atemschutz zu üben.

5 Maßnahmen zum Waldbrandschutz in Wäldern und in der Landwirtschaft

Im Rahmen der Durchsetzung der Forderungen des Waldgesetzes und des Gemeinsamen Runderlasses Waldbrandschutz vom 03.02.2006 wurden im Bereich des Amtes für Forstwirtschaft Eberswalde für den Bereich der Stadt Angermünde, Amt Oder-Welse und Amt Gartz (Oder) in den Waldgebieten Bestandsaufnahmen zu Löschwasserentnahmestellen in Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes, den örtlichen Feuerwehreinheiten, dem Amt für Forstwirtschaft und dem Landkreis Uckermark durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Bestandsaufnahmen wurden neue Löschwasserentnahmestellen vorgesehen, aber auch einige aus der Nutzung gestrichen. Es wurden unter anderem Maßnahmen festgelegt, wie und wer in welcher Art und Weise die Zufahrtswege zu den Löschwasserentnahmestellen so herrichtet, dass die Ausmaße der Wege von 4 m x 4 m für Löschfahrzeuge erreicht werden. Alle Löschwasserentnahmestellen wurden in digitalen Karten erfasst und stehen seit dem Jahr 2008 dem Landkreis und allen Feuerwehren zur Verfügung. Für alle Waldgebiete wurden Hubschrauberlandeplätze für Großwaldbrände vorgesehen, mit den Eigentümern abgestimmt und in einem gesonderten Dokument erfasst. Die Bestandsaufnahme in den Liegenschaften der Bundesforst war für das Jahr 2008 vorgesehen, konnte aber noch nicht realisiert werden.

Zum Einsatzgeschehen kann gesagt werden, das im Jahr 2008 12 Waldbrände mit einer Fläche von 3,58 ha im Zuständigkeitsbereich aufgetreten sind und 328 Einsatzkräfte mit 75 Einsatzfahrzeugen zum Einsatz kamen bei einer Einsatzzeit von 44,5 Stunden.

Weiterhin entstanden 40 (2008=8) Getreide/Ödlandbrände und 527 Einsatzkräfte kamen zum Einsatz. Sonstige Brände in der Landwirtschaft entstanden 88 (2008 = 32) und es wurden 2274 Einsatzkräfte zur Beseitigung der Gefahren eingesetzt. Damit ist zu verzeichnen, dass im Jahr 2008 hohe Anforderungen an die Feuerwehren in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden gestellt wurden.

6 Übungen von örtlichen Feuerwehreinheiten in Verantwortung des Landkreises Uckermark

Im genannten Zeitraum wurden in allen örtlichen Feuerwehreinheiten 35 Übungen nach Schwerpunkten mit dem Ziel durchgeführt, die Führung und Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehreinheiten zu verbessern und zu überprüfen. Diese Zielstellung wurde in unterschiedlicher Art und Weise erreicht. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt in der Organisation der Führung der Einsatzkräfte. Dieser sollte in der Anlegung von Übungen weiterhin berücksichtigt werden.

Durch den Landkreis wurde im 1. Halbjahr eine Übung im Krankenhaus Templin durchgeführt. Ziel dieser Übung war es, das Zusammenwirken aller Führungsebenen, einschließlich mit dem Krankenhaus, zu trainieren und zu festigen. Diese Zielstellung konnte im Wesentlichen erreicht werden. Die aufgetretenen Probleme wurden ausgewertet und finden Berücksichtigung im Einsatzplan der Feuerwehr Templin und dem Krankenhaus. Im 4. Quartal wurde eine Alarmüberprüfung gemeinsam mit dem Altenpflegeheim im Amt Brüssow durchgeführt.

Im April 2008 wurde eine Waldbrandübung in Friedrichsthal durchgeführt, diese hatte zum Ziel die Überprüfung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der teilnehmenden örtlichen Feuerwehreinheiten bei der Bekämpfung von Waldbränden sowie die Festigung der Führungsfähigkeiten der technischen Einsatzleitung.

Eine Waldbrandübung der Brandschutzeinheiten des Landkreises Uckermark wurde gemeinsam mit dem Landkreis Uecker-Randow im Oktober 2008 in Hintersee Land Mecklenburg/Vorpommern durchgeführt. Hier wurde die Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden geübt.

7 Auszeichnungen und Ehrungen

Im Jahr 2008 wurde an 332 Kameraden die Medaille für Treue Dienste in den Stufen Kupfer, Bronze und Silber für 10- bis 30-jährige Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr durch die Amtsdirektoren und Bürgermeister überreicht.

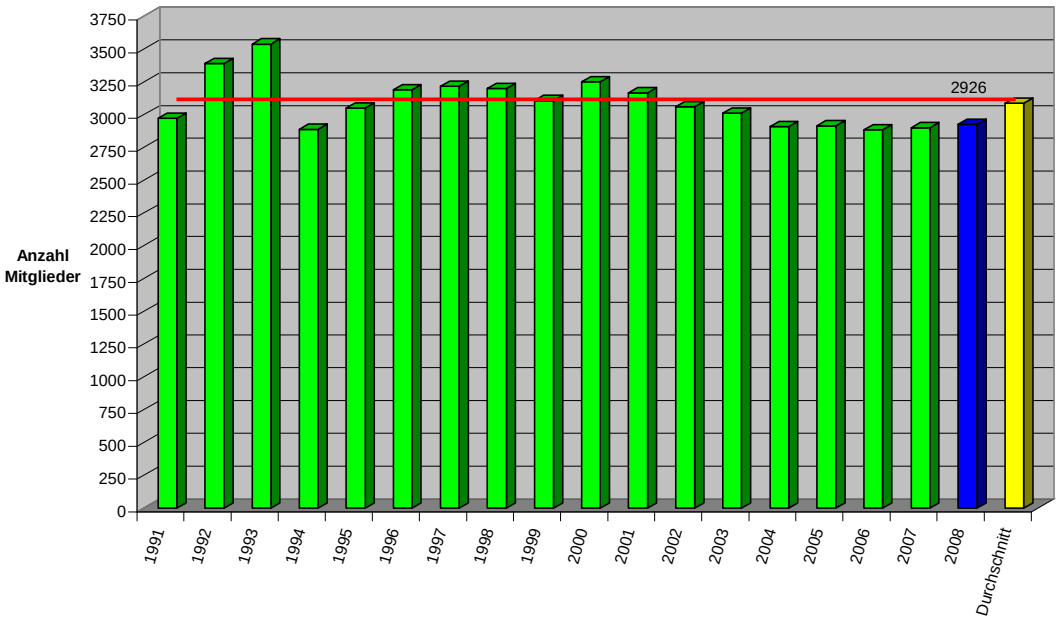
Die Auszeichnung mit der „Medaille für Treue Dienste“ für 40- und 50-jährige Zugehörigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte durch den Landrat und dem Kreistagsvorsitzenden am 04.12.2008 an 81 Kameraden auf einer gesonderten Veranstaltung, zu der auch die Ehepartner geladen waren. Auf dieser Veranstaltung wurden die Verdienste der Kameradinnen und Kameraden und die hilfreiche Unterstützung der Ehepartner durch den Landrat gewürdigt.

8 Schlussfolgerungen und Maßnahmen für die weitere Arbeit

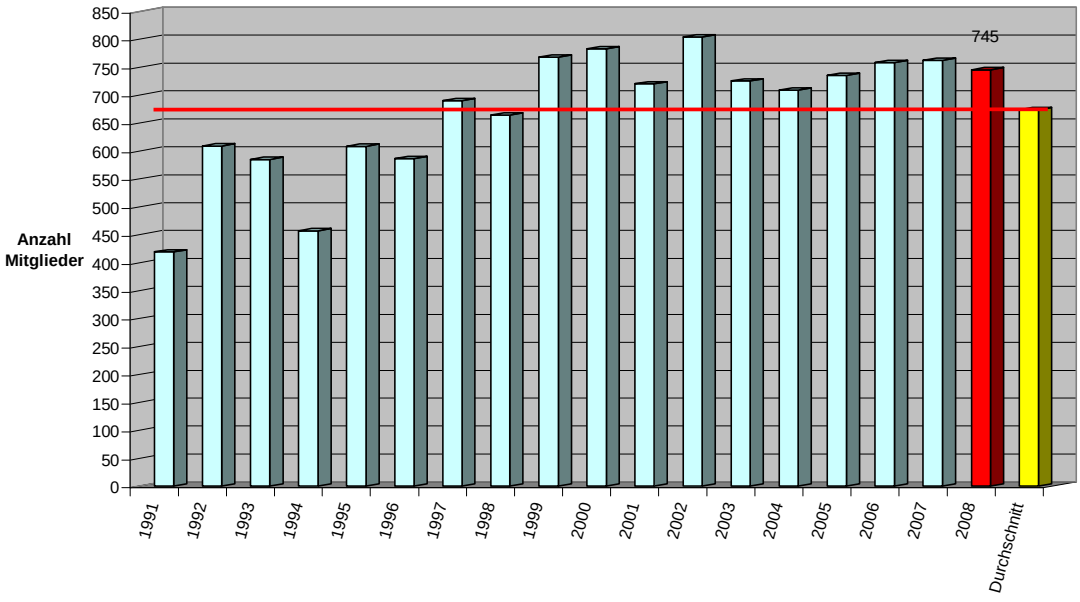
- Die Auswertung von besonderen Einsätzen wird gründlich vorgenommen und Schlussfolgerungen für weitere abgeleitet.
- Durch Überprüfungen in den örtlichen Feuerwehreinheiten werden die Ursachen von mangelhafter Qualifizierung herausgearbeitet und Maßnahmen zur Beseitigung in Abstimmung mit den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes festgelegt.
- Die weitergehende Aus- und Fortbildung im Landkreis wird durch eine genaue Planung der Lehrgangsteilnehmer in den Feuerwehren erreicht, um eine noch bessere Auslastung der Lehrgänge zu erreichen. Der Grundausbildung in den örtlichen Feuerwehreinheiten ist nach wie vor große Aufmerksamkeit zu schenken und muss an Qualität weiter verbessert werden (Einsatz von Kreisausbildern für spezielle Themen).
- Die Würdigung besonderer Leistungen von Feuerwehrkameraden muss stärker genutzt werden. In Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern des örtlichen Brandschutzes wird die Auswertung und Einschätzung gründlich vorgenommen.
- Möglichkeiten, Führungskräfte als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst zu beschäftigen oder Angestellte des jeweiligen Aufgabenträgers an die Feuerwehren zu binden, werden weiter beachtet.

9 Anlagen

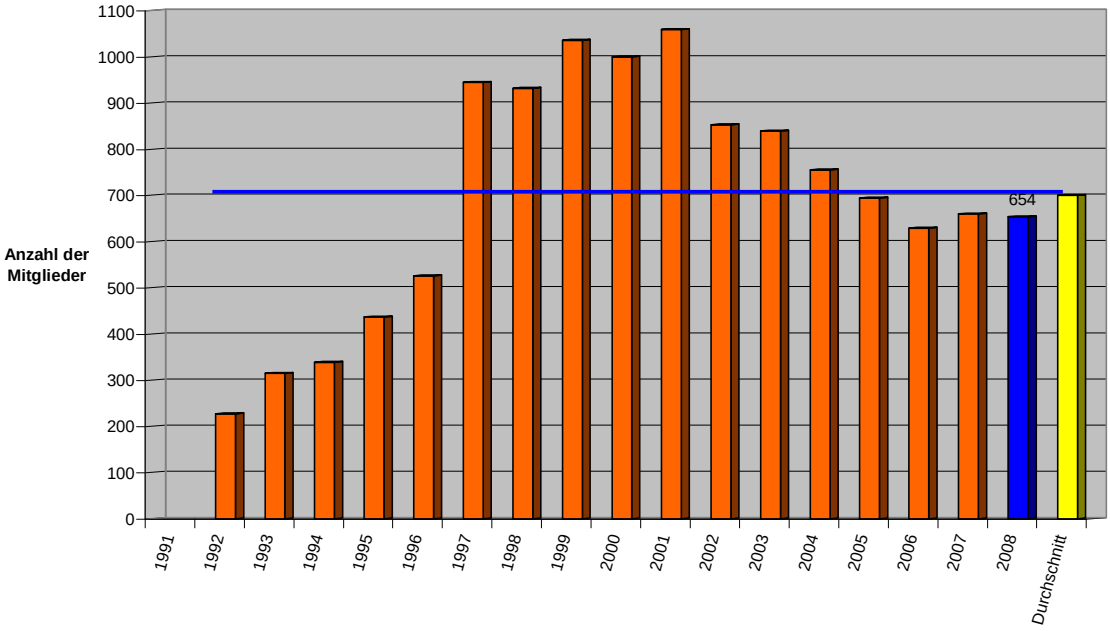
Aktive Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uckermark



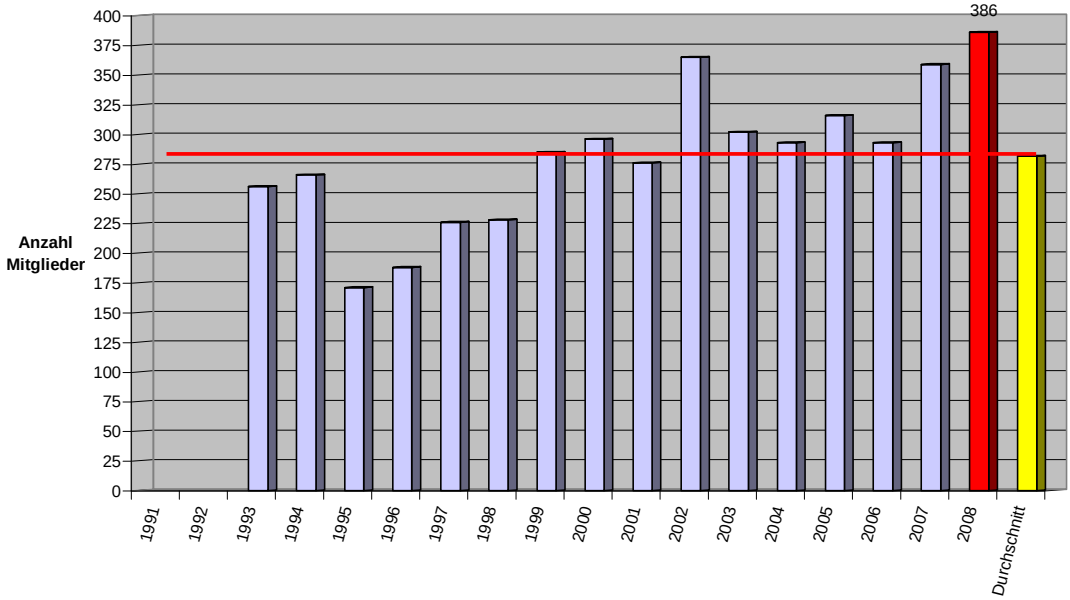
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uckermark



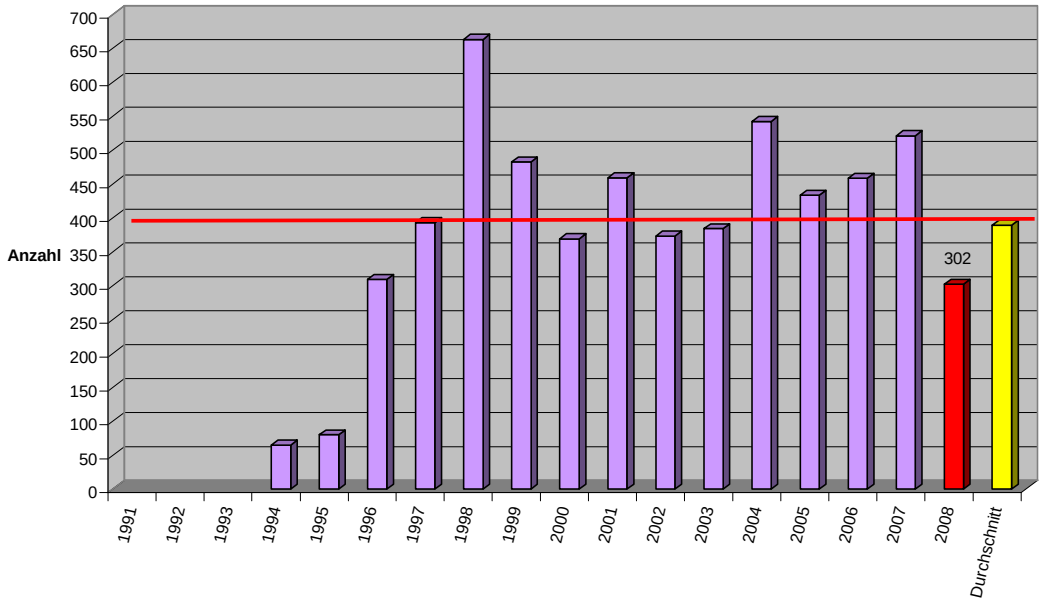
Aktive Mitglieder der Jugendfeuerwehren des Lankreises Uckermark



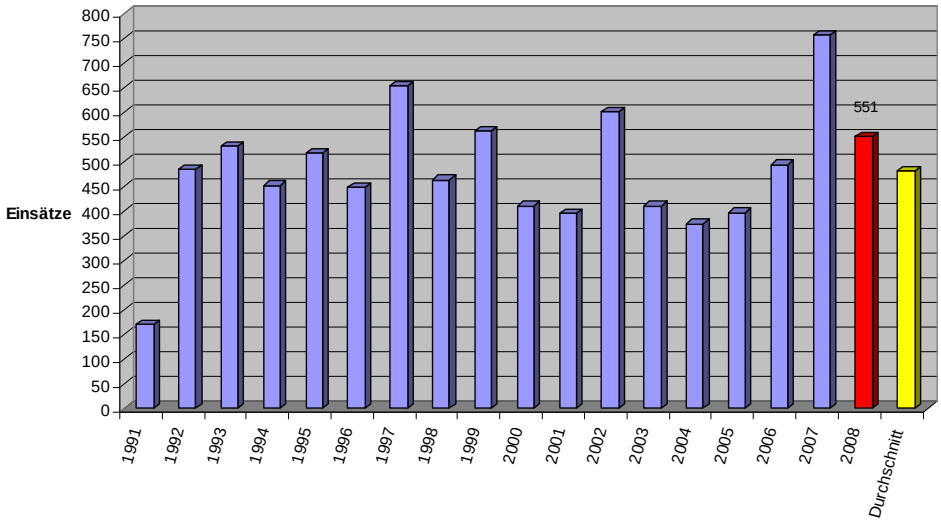
Anzahl der Aktiven weiblichen Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreise Uckermark

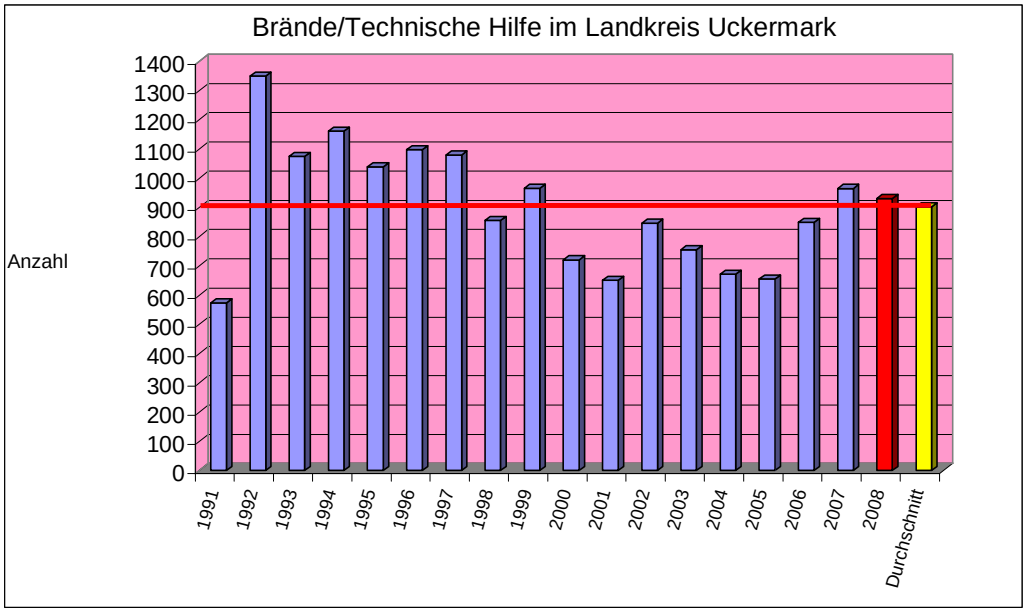


Teilnehmer an der weitergehenden Aus- und Fortbildung im Landkreis Uckermark



Einsätze zur Technischen Hilfe im Landkreis Uckermark




Brände/Technische Hilfe im Landkreis Uckermark
Anzahl
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
Durchschnitt